

## Judas Iskariot – Verräter, Opfer oder Heilsbringer?

### Erklärung: „Wer ist Judas?“

Judas Iskariot aus Judäa (Kariot) erscheint im NT (in allen vier Evangelien) als einer der zwölf Jünger Jesu von Nazareth.

Johannes bezeichnete Judas als Dieb. Darauf berief Jesus Judas zum Schatzmeister der Gemeinschaftskasse, um ihn durch dieses Vertrauen von seinem Charakterzug als Dieb zu heilen.

Judas ermöglicht Jesus Festnahme durch die Römer im Garten Gethsemane (Jerusalem), indem er Jesus für 30 Silberlinge(=Esel/Auto) mit einem Kuss identifizierte. Er verkehrte damit das Zeichen der Liebe in ein Zeichen des Verrats. Zuvor hatte Jesus beim letzten Abendmahl verkündet (Mk 14,12–26), dass es unter den Jüngern einen Verräter gibt, ohne Judas Namen zu nennen.

**Zitat:** „Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere?“ (Mt 26,15)

**Wie ging es mit Judas weiter?** Matthäus schildert Judas als einziger Evangelist als reuigen Sünder(Mt 27,3–10 EU), der die 30 Silberstücke der Jerusalemer Führung zurückgab. Erst jetzt begriff Judas, dass Jesus bereit war für sein himmlisches Reich zu sterben. Je nach Überlieferung starb er entweder durch einen Unfall bzw. erhängte sich. (Apg 1,15-20)

*Vielleicht ist nicht der Verrat die Sünde des Judas, sondern der Selbstmord, weil er dort seinen fehlenden Glauben an die göttliche Gnade offenbart...*

### Welche Gründe haben Judas zum Verrat von Jesus bewogen?

- 1.)** Hinter dem offensichtlichen Motiv der Geldgier steckt die Ungläubigkeit Judas. Er verstand nicht, dass Jesus mehr wert war als Geld. **2.)** Nach Lk 22,3 hat Satan von Judas Besitz ergriffen.
- 3.)** Enttäuschte Erwartungen/Frust: Judas nahm an, dass Jesus Israel als politischer Messias in den Befreiungskampf bzw. Aufstand gegen die Römer führen würde. Stattdessen zog Jesus als Friedensfürst mit einem Esel nach Jerusalem ein und predigte von Sanftmut, was er mit dem Satz „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ begründete. Eventuell fragte sich Judas: Ist es wirklich Verrat, wenn ich das Volk von einem Schwärmer und Schwächling befreie?
- 4.)** siehe Wertung Mitwisser des „Heilsplan“

**Wertung:** Zentrale Fragestellung der Wertung lautet: Hat Judas Jesus absichtlich verraten oder ist sein Verrat vielmehr positiv als Erfüllung von Gottes Heilsplan zu deuten? Ohne Judas' Verrat wäre Jesus nicht gekreuzigt worden und hätte folglich auch nicht auferstehen können.

Auffallend ist, dass die Figur Judas von Jesus Aufruf zur Nächstenliebe bzw. Feindesliebe nicht viel erlebt hat. Schließlich hat auch Petrus den Herrn verraten und wird trotzdem als Heiliger verehrt. Allgemein gilt Judas heute als Inbegriff von Verrat bzw. Missbrauch von Vertrauen eines Freundes. Judas ist eine rätselhafte und missverstandene Figur, erhält aber auch eine wichtige Funktion in der Passionsgeschichte.



**Weitere Anmerkung:** Das griechische Verb „paradidômi“ wird vielfach mit „verraten“ übersetzt, was eigentlich „ausliefern“, „überliefern“ oder „übergeben“ bedeutet. Demnach bürgerte sich die Bezeichnung *Verräter* im deutschen Sprachraum durch Luthers Übersetzung ein. (Mk 3,19 Luth).

*„Der Kuss des Judas“ von Giotto Di Bondone 1304–1306; Fresko in der Arenakapelle in Padua (Italien)*